**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 08.02.2024**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob der Ortstrat Mulmshorn und die Stadt darüber Kenntnis erhielten, wenn in Mulmshorn Flächen verkauft würden.

StAR Lohmann führt aus, dass in der Regel die Stadt Kenntnis erhält, da die Verzichtserklärungen im Rathaus bearbeitet werden.

Herr Hilken fragt nach, wie es bezüglich Diekweg weiter gehe. Ob es Sondererlaubnisse gebe für Wege bezüglich Trecker-Sternfahrten, wenn diese nur für 3,5 Tonnen freigegeben seien.

StAR Lohmann erläutert, dass der Stadt diesbezüglich kein Antrag vorliege. Die Traktoren hätten sich an die Beschilderung halten müssen.

Eine Bürgerin merkt an, dass es auf dem Friedhof keine schwarze Erde mehr gebe.

OBM Bartsch nimmt sich dem Thema an.

Ein Bürger erfragt, wie es mit der Geschwindigkeitsmessanlage im Sottrumer Weg aussehe, da keine Geschwindigkeit angezeigt werden würde.

ORM Patzwald teilt mit, dass die Anlage verdeckt messe und somit keine Geschwindigkeit angezeigt werden würde.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden
Anträge**

VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2023

VorlNr.

Die Niederschrift vom 09.11.2023 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

**TOP 4 Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitglieds Hans
Peter Cordes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG**

VorlNr.
0403/2021-2026

OBM Bartsch zitiert die Beschlussvorlage und stellt den Sitzungsverlust von Herrn Cordes zum 31.12.2023 fest.

Herr Cordes unterrichtet, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt niederlegen müsse. Er habe die Zeit im Ortsrat Revue passieren lassen und sei zu dem Erkenntnis gekommen, wie wenig Befugnisse der Ortsrat doch habe und wie wenig die Belange des Ortrates berücksichtigt worden seien.

OBM Bartsch bedankt sich für den Einsatz für die Belange der Bürger Mulmshorns und die Tätigkeiten beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

StAR Lohmann überreicht im Namen der Stadt eine Blumenstraße als Dankeschön an Herrn Cordes.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn stellt den Sitzverlust des Ortsratsmitgliedes Hans Peter Cordes gem. § 52 Abs. 2 NKomVG zum 31.12.2023 einstimmig fest.

**TOP 5 Verpflichtung des nachgerückten Ortsratsmitglieds Marco
Detjen gem. § 60 NKomVG**

VorlNr.
0404/2021-2026

OBM Bartsch zitiert die Beschlussvorlage und heißt ORM Marco Detjen im Ortsrat willkommen. Er überreicht ihm das Amtsverschwiegenheitsgesetz, Vertretungsverbot und das Mitwirkungsverbot und verpflichtet ihn per Handschlag.

StAR Lohmann überreicht Herrn Detjen im Namen der Stadt als Dankeschön für seinen kommenden Einsatz einen Blumenstrauß.

Kenntnisnahme:

Gemäß § 60 NKomVG ist Herr Marco Detjen als Ortsratsmitglied zu Beginn der Sitzung zu verpflichten, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Herr Marco Detjen wird förmlich durch Handschlag verpflichtet.

Die Pflichtenbelehrung ist nach § 43 NKomVG vorzunehmen.

Die Verpflichtung und die Pflichtenbelehrung wird der Ortsbürgermeister vornehmen.

TOP 6 Antrag des Heimatvereins Mulmshorn e.V. für einen Zuschuss VorlNr.
für die Neuanschaffung eines Vereinslaptops in Höhe von
150,00 €

OBM Bartsch zitiert den Antrag auf 150€ Zuschuss bezüglich eines Vereinslaptops des Heimatvereines Mulmshorn und erkundigt sich, ob es Fragen bezüglich des Antrages gebe.

ORM Westermann fragt nach, was genau mit dem Laptop gemacht werde.

OBM Bartsch teilt mit, dass der Laptop für die Mitgliederverwaltung und Kassenführung benötigt werde.

StAR Lohmann informiert, dass der Punkt nur unter Berücksichtigung des Haushaltes 2024 unter Vorbehalt entschieden werden könne.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2024 dem Heimatverein Mulmshorn e.V. einen Zuschuss für die Neuanschaffung eines Vereinslaptops in Höhe von 150,00€ zu gewähren.

TOP 7 Haushalt 2024: Zustimmung und Beschlussfassung über die VorlNr.
a) Mittel für die laufende Verwaltungstätigkeit, b) Mittel für die
Investitionstätigkeit und c) Aufteilung der Haus-haltsmittel

OBM Bartsch referiert, dass der große Posten Feuerwehr nicht mehr im Haushalt auftauche, da er nun von der Stadt betreut werde. Desweiterem sei es zu einer Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschale auf 89,73€ gekommen. Im Anschluss zitiert er aus der Haushaltsliste.

ORM Westermann teilt mit, dass die Haushaltsliste erfolgreicher aussehe als in den letzten Jahren. Es gebe auch nicht mehr ganz so viel Unterdeckung im Verwaltungshaushalt. Er erkundigt sich, was sich hinter der Investitionsmaßnahme Mulmshorn verberge.

StAR Lohmann erläutert, dass seines Wissens die 53.500 € dem Ortsrat Mulmshorn zur Verfügung ständen, davon habe Mulmshorn aber schon 20.000 € für die Grünbedachung vorgeesehen. Die 33.500 € ständen dementsprechend noch allgemein zu Verfügung.

ORM Westermann merkt an, dass die Grünbedachung noch nicht im Ortsrat beschlossen worden sei. Es stehe noch nicht fest, ob es überhaupt eine Grünbedachung geben werde.

StAR Lohmann legt dar, dass er die Excel-Liste nicht geprüft habe, da er davon ausgegangen sei, dass der Ortsrat die 20.000€ der Fibu mitgeteilt habe.

ORM Westermann führt aus, dass es angehen könne, dass es noch zu der Baugenehmigung des HDZ gehören könne und bisher noch nicht ausgeführt worden sei. Man müsse prüfen, ob es zeitgemäß sei und ob man es machen könne. Wenn, dann hätte die Grünbedachung sofort erfolgen müssen, da die Folie nicht UV beständig sei. Man solle erstmal den Sachverhalt prüfen.

OBM Bartsch merkt an, dass eine Firma gesagt habe, dass es direkt nach dem Bau nicht sinnvoll sei und erst gemacht werden solle, wenn die Pläne abgängig sei.

ORM Bammann möchte wissen, was man dadurch verloren habe. Wenn die 20.000 € nicht verwendet würden, könne man sie ja für andere Zwecke benutzen.

StAR Lohmann informiert, dass sie dann deckungsfähig für andere Investitionen seien.

ORM Bammann merkt an, dass es so stehen bleibe könne, da es nicht vom Ortsrat beschlossen sei.

ORM Westermann regt an, die 20,000€ zu streichen und oben in Investitionsmaßnahmen allgemein aufzusummieren.

StAR Lohmann regt an, alles so zu lassen. Für die Verwaltung sei es sinnvoll, es aufgeführt zu lassen, wenn die Baumaßnahme noch zu erfolgen habe. Normalerweise sei es so, dass nichts ohne Rücksprache mit dem Ortsrat geschehe.

ORM Westermann schlägt vor, die Kosten erst nach Zustimmung des Ortsrates fest einzuplanen.

Antwort im Protokoll:

Das Gründach kann auf das vorhandene Dach nicht erstellt werden. Das Geld für den Umbau und die Herstellung eines Gründaches ist in 2024 nicht vorgesehen, es wurde in den letzten Jahren aus der Buchhaltung automatisch übertragen. Mittlerweile würden die 20.000 € für eine Herstellung eines Gründaches nicht mehr ausreichen, es wird hier mit einer Kostensteigerung von ca. 50% gerechnet

Sofern die Grünbedachung nicht mehr gewollt sei, stehen die 20.000 € im Haushalt für Investitionen zur Verfügung.

ORM Patzwald hakt nach, wenn die Mittel nicht in voller Summe ausgegeben werden würden, ob dann der Minusbestand von 2022 sich zum Positiven wandeln würde.

ORM Westermann bestätigt Herrn Patzwald Vermutung.

ORM Wahl erkundigt sich, ob die angesetzte Summe für die Wirtschaftswege ausreichend sei.

ORM Westermann gibt an, dass er die Benutzungsentgelte HdZ gerne aufgeschlüsselt dargestellt haben wolle.

StAR Lohmann erläutert, dass die Stadt die Nutzungsentgelte betreue. Es müsse aber auch vom Ortsrat der Anstoß zur Prüfung der Entgelte erfolgen.

ORM Westermann führt aus, dass Energie nicht billiger geworden sei und man es wenigstens einmal prüfen müsse.

StAR Lohmann informiert, dass sämtliche Gebührensatzungen in den nächsten Jahren bei der Stadt einer Prüfung unterliegen würden.

OBM Bartsch teilt mit, dass laut seinem Kenntnisstand in Unterstedt und Waffensen noch nicht erhöht worden sei.

ORM Westermann regt an, erstmal auf sich selbst zu gucken. Man wisse, was an Kosten existiere, und man müsse am Ende gucken, dass es passe.

StAR Lohmann trägt den Ausgabenplan vor und erläutert die einzelnen Positionen.

ORM Patzwald erkundigt sich, was sich hinter der Position Heimat- und Kulturpflege, Zuschüsse an übrige Bereiche verberge. Da es 2023 noch keinen Ansatz gegeben habe.

StAR Lohmann teilt mit, diesbezüglich keine Antwort zu haben.

Antwort im Protokoll:

Hinter der Position „281001.731803“ verbirgt sich der Restbetrag an Preisgeld für „Unser Dorf hat Zukunft“ mit 3700 € sowie weitere 500 €, welche vom Hauptamt angemeldet wurden. Das Hauptamt hat sich hier am Rechnungsergebnis 2023 orientiert. Die 500 € betrafen die Weiterleitung der Spende Firma Hans Landhandel an die örtlichen Vereine.

ORM Westermann verweist auf die Position Gemeindestraßen Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Man habe bei der Position aktuell schon mehr ausgegeben als angesetzt gewesen sei.

StAR Lohmann unterrichtet, dass es um das vorläufige Ergebnis der Rechnungsjahres 2023 ginge.

ORM Westermann ergänzt, dass dann der Ansatz für 2024 zu niedrig sei.

ORM Wahl schlägt vor, von den Wirtschaftswegen einen Teil auf Gemeindestraßen umzubuchen.

Frau Thölke erläutert, dass in den Posten Gemeindestraßen, Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens auch die Hand- und Spanndienste inkludiert seien.

ORM Westermann hebt hervor, dass die Mittel so nicht ausreichend seien und man nicht bei den Wirtschaftswegen einkürzen könne, da dort die letzten Jahre nicht viel gemacht worden sei.

ORM Detjen erläutert, dass in den letzten Jahren kaum etwas in die Wirtschaftswege investiert worden sei. Dies wolle man 2024 nachholen.

ORM Westermann gibt an, dass 5-6 Züge Schotter bereits für die Wirtschaftswege bestellt seien.

OBM Bartsch schlägt vor, aus dem Heimat- und Kulturpflegeansatz etwas umzubuchen.

StAR Lohmann bringt vor, dass es sich hier um das Geld aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ handeln könne.

ORM Stühning möchte wissen, wieso es auf der zweiten Seite auch aufgeführt sei.

ORM Westermann berichtet, dass dies der Zuschuss der Stadt für die Feier sei. Es sei noch nicht geplant, wie das restliche Gewinngeld eingesetzt werden solle. Man habe einmal über die Beschattung des Spielplatzes Tannenweg gesprochen. Er erkundigt sich, ob man über das Geld verfügen könne, obwohl man aktuell keinen Haushalt habe.

StAR Lohmann bejaht, dass man das Gewinngeld unabhängig einsetzen könne. Er schlägt vor, das Geld für die Gemeindestraßen aus dem Konto HdZ, Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen zu nehmen.

ORM Wahl regt an, dass die Energiekosten auch nicht sinken und man das im Hinterkopf behalten solle.

StAR Lohmann merkt an, dass der Ortsrat in der Haushaltsbesprechung 2023 gesagt habe, dass man sich intern zusammensetzen wolle. Für 2025 könne man das dann nochmal besser darstellen.

ORM Wahl fügt hinzu, dass man bei den anderen großen Posten Förderung des Sportes drei zusammen gefasste Haushaltspositionen habe.

StAR Lohmann unterrichtet, dass man von dem Ansatz in Höhe von 26.000 €, 2023 nur 17.922 € ausgegeben habe.

StAR Lohmann fasst zusammen, dass die Summen bei Förderung des Sportes 2024 auf 1000 € und bei HDZ Bewirtschaftung auf 8000 € angepasst würden, und so 5600 € für Gemeindestraßen Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens zu Verfügung ständen.

OBM Bartsch bittet um eine Zusammenstellung, welche Konten zusammengelegt würden.

StAR Lohmann teilt mit, die ihm vorliegende Excel-Liste an die Ortsratsmitglieder weiterzuleiten.

ORM Westermann bitte darum, dass auch bezüglich der Hand- und Spanndienste regelmäßig die noch verfügbaren Mittel mitgeteilt würden.

Frau Thölke informiert, dass Ende jedes Quartals Excel-Tabellen für Frau Behrens erstellt würden und diese dann in CC an ORM Westermann geschickt würden.

Beschluss:

Der Ortsrat Mulmshorn beschließt einstimmig den Haushalt 2024 mit den abgesprochenen Anpassungen.

ORM Westermann setzt den Ortsrat darüber in Kenntnis, dass es einen ereignisreichen Jahreswechsel gegeben habe.

Die Kanäle seien an ihre Grenzen gekommen. Der Glinddamm sei überspült gewesen und volle Kanäle hätten dafür gesorgt, dass die Toiletten in Orthörsten nicht mehr abliefen. Das Problem sei, dass zu viel Grundwasser in die Kanäle eindringe und dadurch sei es zu Überforderungen der Pumpen gekommen.

Man habe bei Kontrollen festgestellt, dass aus der Richtung Bundesstraße/ Sottrumer Weg ein satter Strahl sauberes Wasser in den Abwasserkanal gekommen sei. Der Sachverhalt liege bei Herrn Strehl vor und werde geprüft.

Des Weiteren sei beim Regenwasserkanal Hesedorfer Weg/Torfweg am Ende links das Wasser bis 10 cm zur Terrassentür eines Anwohners gelaufen. Man habe versucht, mit einem Spülwagen vom Klärwerk und im Anschluss von der Firma Behrens & Behrens den Kanal zu spülen. Leider beides ohne Erfolg.

Es wäre ein Kanal, wo nicht das eine Kanalrohr ins nächste fasse, sondern wo die Rohre aneinander angrenzen. Erdbewegungen würden dort zu Verschiebungen führen, wodurch Lücken entstünden in die Wurzeln und Sand eindringen könnten. Außerdem vermutet die Firma Behrens & Behrens, dass der Kanal verstopft sei.

Man würde im Normalfall mit einer Fräse agieren, da es aber zu Verschiebungen der einzelnen Elemente gekommen sei, könne man nicht mit einer Fräse arbeiten. Auch eine vorherige Befahrung mit der Kamera sei nicht möglich. Der Kanal müsse erneuert werden. Das gleiche Problem bestehe auch beim Tannenweg.

Des Weiteren sei an den Wiesen eine Wasserleitung geplatzt und habe zur Unterspülung der Straße geführt. Er habe den Fall bereits Frau Behrens gemeldet. Verursacher für den Wasserschaden seien die Stadtwerke.

Am Ende der Straße An den Wiesen rechts hätten Anwohner das Wasser ihrer Keller in den dortigen Graben abgepumpt. Auch dort fehle es an einer Überfahrt. Im Orthörsten hätten die Anwohner selbst nach vergeblichem Versuch von ORM Westermann die Durchläufe freigeschaufelt.

Er bittet um Mitteilung an die Anwohner, dass man bitte die Gräben regelmäßig kontrollieren und räumen könne.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 9.1 Straßenbeleuchtung VorlNr.

StAR Lohmann gibt bekannt, dass es zu Änderungen der Beleuchtungszeiten durch die Stadtwerke gekommen sei. Von Sonntag bis Donnerstag erfolge die Abschaltung nun um 23 Uhr, Samstag und Sonntag 1 Uhr und montags bis freitags erfolge die Einschaltung um 6 Uhr

TOP 9.2 Verkehrszählung Bundesstraße

VorlNr.

StAR Lohmann informiert, dass die Verkehrszählung vom 21.11-28.11.2023 zwischen Hesendorfer Weg und Höperweg und 28.11.-05.12.2023 an der Bundesstraße erfolgt sei. Vom 21.11-28.11 seien in Fahrtrichtung Zeven 10592 Fahrzeuge gemessen worden. Vom 28.11-05.12 seien 10501 Fahrzeuge in Fahrtrichtung Rotenburg, zwischen Heidejäger und Sottrumer Weg, gemessen worden.

ORM Westermann erkundigt sich, wie schnell die Fahrzeuge im Schnitt gewesen seien.

StAR Lohmann erläutert, dass eine V85 von 80 bis 81 km/h vorliege. Dies hieße das 85 % nicht schneller als 81km pro Stunde gefahren seien.

ORM Westermann legt dar, dass er schon seit über 20 Jahren bei den Verkehrsschauen erfolglos mitfahre, was auch das verlangsamte Tempo 50 in Mulmshorn betreffe. Er wirft vor, dass die Statistik immer so gelesen werde, wie man es gerne möchte. Er wolle die Messauswertung gerne im PDF-Format zugeschickt erhalten.

StAR Lohmann bestätigt, dass er sie an die Ortsratsmitglieder schicken werde.

ORM Bammann erkundigt sich, ob die Bundestraßensperrung in den Messzeitraum fiele. Er bittet diesbezüglich um Prüfung.

StAR Lohmann merkt an, dass man die Anlage nicht einfach spontan aufhängen könne, weil jedes Mal ein Vertrag mit Verden abgeschlossen werden müsse. Man könne eine erneute Messung im Herbst 2024 andenken.

TOP 9.3 777-Jahr-Feier

VorlNr.

ORM Vossmeijer fragt nach, ob es mittlerweile eine endgültige Abrechnung der 777 Jahrfeier gäbe.

OBM Bartsch verweist bezüglich des Themas auf die nächste interne Ortsratssitzung.

TOP 9.4 Beschattung Spielplatz Tannenweg

VorlNr.

ORM Patzwald bitte um Auskunft, wie es mit der Beschattung auf dem Spielplatz Tannenweg aussehe. Dort bestehe Handlungsbedarf.

OBM Bartsch teilt mit, dass es einen Beschattungsplan gebe. Er würde diesbezüglich nochmal nachhaken.

TOP 9.5 Wildwechsel an der Bundestraße

VorlNr.

ORM Stüring weist darauf hin, dass es im November zu einem erneuten Wildunfall in Höhe Knebelweg gekommen sei. Er fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, eine dementsprechende Beschilderung (Erhöhter Wildwechsel) aufzustellen.

StAR Lohmann merkt an, dass geklärt werden müsse, ob die Unfälle auch der Polizei gemeldet worden seien. Es gebe jedes Jahr eine Unfallkommission, wie auch eine Sitzung bezüglich Wildunfällen. Wenn die Unfallanzeigen der Polizei vorlägen und der Standort als Unfallhäufungspunkt bekannt sei, werde die Polizei agieren. Man solle aufpassen, dass man es nicht mit Schildern übertreibe. Man könne das Thema bei der nächsten Verkehrsschau ansprechen.

TOP 9.6 Internet Auftritt Mulmshorn

VorlNr.

ORM Stühning informiert, dass Daten bezüglich Freizeit, Tourismus und Übernachtung auf der Internetseite fehlen würden.

TOP 9.7 Neubaugebiet Sottrumer Weg

VorlNr.

ORM Westermann teilt mit, dass das Neubaugebiet wegen der aktuellen Haushaltslage zurückgestellt worden sei.

StAR Lohmann teilt mit, dass ihm die gleiche Info vorläge.

ORM Westermann erkundigt sich, ob es noch Bauwillige für das Neubaugebiet gebe.

OBM Bartsch führt aus, dass er mit zwei Interessenten gesprochen habe. Bei beiden scheitere es aktuell an der Finanzierung.

TOP 9.8 Gewerbegebiet

VorlNr.

ORM Westermann informiert, dass er Informationen erhalten habe, laut welcher es einen Interessenten gebe am Mulmshorner Gewerbegebiet hinterm Sportplatz.

StAR Lohmann bestätigt dies, könne aber keine Details nennen.

ORM Westermann bitte in Zukunft um rechtzeitige Information, wenn es Interessenten gebe.

TOP 9.9 nächste OR-Stzung

VorlNr.

OBM Bartsch setzt den OR darüber in Kenntnis, dass die nächste Ortsratssitzung am 11.04.2024 erfolge.

TOP 9.10 Holzversteigerung

VorlNr.

OBM Bartsch erinnert an die Holzversteigerung. Man müsse prüfen, wie viel Holz man zusammen bekäme.

ORM Detjen teilt mit, dass die Holzmenge dieses Jahr nicht viel sei. Man müsse aber beschließen, ob man es liegen lassen oder zusammenfahren wolle.

ORM Westermann schlägt vor, dass Thema direkt zu klären. Man solle prüfen, ob man es nicht an Ort und Stelle versteigern könne, bevor man es zusammenfahre. Da durch das Umfahren auch Kosten entstehen würden.

OBM Bartsch teilt mit, dass dies intern besprochen werde.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

VorlNr.

TOP 10.1 Fenster HdZ

VorlNr.

Ein Bürger informiert, dass der rechte Bereich der Fensterfront vom HDZ beschädigt sei. Die Blenden und die Farbe sei zu Teilen abgängig. Einige der unteren Fenster seien durchgemelt.

Antwort im Protokoll:

Das Gebäudemanagement wird die Fenster vom HdZ durch eine Fachfirma begutachten lassen. Sobald hier Sanierungsbedarf oder Arbeiten erforderlich sind, wird Herr Laske Kontakt mit Herrn Bartsch aufnehmen.

TOP 10.2 Musikanlage Popkörner

VorlNr.

Ein Bürger erfragt, ob die Popkörner für ihre Musikanlage mit einem Zuschuss des Ortsrates rechnen könnten.

OBM Bartsch teilt mit, dass dies bereits vom Heimatverein finanziert sei.

TOP 10.3 Geschwindigkeitsmessanlage zum Glind

VorlNr.

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestehe, die Geschwindigkeitsmessanlage nach dem Sottrumer Weg in der Straße Zum Glind aufzustellen.

ORM Patzwald erklärt, dass diesem nichts im Wege stehe. Er würde die Anlage regelmäßig umhängen.

Der Bürger bittet um eine verdeckte Messung in den Zeiten, wenn der Sportplatz wieder öf-f-ne.

ORM Patzwald erläutert, dass es im Frühjahr angedacht sei.

TOP 10.4 Spende Jagdgenossenschaft Wirtschaftswege Mulmshorn

VorlNr.

Ein Bürger fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Wirtschaftswege auch über Spenden zu finanzieren. Er wolle das Thema mit in die nächste Jagdgenossenschaftsrunde nehmen.

OBM Bartsch teilt mit, dies zu prüfen.

TOP 10.5 Notfallplan Abwasserbeseitigung/Stromversorgung Hochwasser

VorlNr.

Ein Bürger erkundigt sich, ob es einen Notfallplan gebe betreffend Abwasserbeseitigung und Strom.

ORM Westermann berichtet, dass zwei Pumpen in dem Pumpenhäuschen seien. Es gebe für die Pumpen dementsprechende Notstromaggregate bei den Stadtwerken, die im Notfall schnell bereitstehen würden.

OBM Bartsch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.